

PRESSEINFORMATION

GERMAN U15 E. V. | 30. Juni 2022

Künftige Zusammenarbeit deutscher und britischer Spitzenuniversitäten: Gemeinsames Statement von German U15 und der Russell Group

Im Rahmen einer Delegationsreise nach London hat German U15 gemeinsam mit seinem britischen Partnerverband, der Russell Group, eine Erklärung zur Zukunft der bilateralen Zusammenarbeit unterzeichnet. Darin betonen beide Verbände den Wert ihrer Partnerschaft und beschließen die Einsetzung einer gemeinsamen Kommission. Die Kommission soll Wege erarbeiten, um neue Mobilitäts- und Forschungspartnerschaften zu erleichtern und den Rahmen für die Zusammenarbeit zukunftsfest zu halten.

Die Gespräche zwischen German U15 und der Russell Group begannen im Rahmen eines formalen Dinners am University College London, an dem auch der deutsche Botschafter Miguel Berger teilnahm. In der Folge diskutierten die Mitglieder der U15-Delegation in einer Reihe themenbezogener Sitzungen mit hochrangigen Vertretern der forschungsstärksten britischen Universitäten die Zukunft der gemeinsamen Forschungskooperation und Fragen der Studierenden- und Forschendenmobilität.

Im Zuge der Zusammenkunft bekräftigten German U15 und die Russell Group nachdrücklich ihr Bestreben, die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit unabhängig von den politischen Bedingungen fortzusetzen und weiter zu intensivieren. Dazu setzen beide Verbände eine Arbeitsgruppe ein, die konkrete Vorschläge für die Ausgestaltung einer bilateralen Rahmenvereinbarung unterbreiten soll.

Die Vertreter:innen beider Verbände tauschten sich außerdem über die Hilfsmaßnahmen für die vor dem russischen Angriffskrieg aus der Ukraine geflüchteten Studierenden und Forschenden sowie über Möglichkeiten das ukrainische Wissenschaftssystem zu unterstützen aus. Auch gemeinsame Anliegen wie die Förderung der Grundlagenforschung an Universitäten, die Stärkung von Transfer und Innovation und die attraktive Ausgestaltung des akademischen Karrieresystems wurden diskutiert.

Prof. Dr. Georg Krausch, Vorstandsvorsitzender von German U15 und Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz:

„Die britische Wissenschaft gehört zu den wichtigsten Partnern forschungsstarker Universitäten in Deutschland. German U15 arbeitet seit Jahren eng und erfolgreich mit der Russell Group zusammen. Diese über lange Zeiträume gewachsenen Verbindungen haben einen enormen Wert für die Wissenschaftssysteme beider Länder. Deutsche Forschungseinrichtungen arbeiten mit kaum einem anderen Land enger zusammen als mit Großbritannien. Diese Forschungskooperationen tragen dazu bei Fortschritt, Sicherheit und Wohlstand der deutschen und britischen Gesellschaft zu fördern.

Gerade angesichts der angespannten geopolitischen Lage können wir es uns nicht leisten, Partnerschaften, die auf gemeinsamen Werten und gegenseitigem Vertrauen basieren, zu schaden. Ich freue mich deshalb, dass German U15 und die Russell Group sich verständigt haben, ihre Kooperation unabhängig von politischen Entwicklungen weiter zu vertiefen.“

Über German U15

German U15 ist die strategische Interessenvertretung forschungsstarker und international sichtbarer deutscher Universitäten. Die U15-Universitäten bilden fast ein Drittel aller deutschen und internationalen Studierenden in Deutschland aus. Sie betreuen die Hälfte aller in Deutschland abgeschlossenen Promotionsvorhaben. Die U15-Universitäten werben zwei Fünftel der öffentlichen Drittmittel ein, im Medizinsektor sogar 60 Prozent.

Über die Russell Group

Die Russell Group ist die Verbindung 24 exzellenter Forschungsuniversitäten in Großbritannien. Die Mitgliedsuniversitäten der Russell Group bilden mehr als ein Viertel aller Studierenden und 80% aller angehenden Ärzte und Zahnärzte im Vereinigten Königreich aus. Die Russell Group-Universitäten produzieren zudem mehr als zwei Drittel der britischen Spitzenforschung.

Pressekontakt

Dr. Jan Wöpking (Geschäftsführer)

German U15 e. V.

Chausseestraße 111

10115 Berlin

+49 (0)30 2060491 280

presse@german-u15.de

www.german-u15.de

Twitter: @German_U15